

Ausflug am „Weltbienentag“

Wo kann man am „Weltbienentag“ besseres hingehen als zum Imker!?

Gleich nach dem Frühstück gestalteten die „Schlaun Füchse“ einen Legekreis mit verschiedenen Informationen über Bienen, um sich auf ihren Ausflug vorzubereiten. Anschließend machten sie sich an ihrem Jahrgangstag auf den Weg, um Herrn Iffland beim Honig schleudern zuzuschauen.

Im Vorfeld erklärte uns Herr Iffland in seinem Garten, dass bis zu 50 000 Bienen in einem Bienenstock wohnen. Es gibt Drohnen, das sind die Männchen, und immer eine Königin. Nur die Weibchen haben einen Stachel, mit dem sie stechen können. Zwei frisch geschlüpfte Königinnen konnten wir direkt beobachten.

In Kleingruppen durften wir dann mit zum Honig schleudern. Zuerst mussten die Waben mit einer Gabel entdeckelt werden, damit der Honig herausgeschleudert werden konnte. Aus dem Wachs werden in der Winterpause Kerzen hergestellt. Anschließend wurden die Waben in die Honigschleuder gehängt und los ging es. Unten heraus kam der leckere Honig, der aber erst noch durch 2 Siebe fließen musste, um die Wachsreste herauszufiltern.

Zum Abschluss trafen wir uns noch einmal bei Herrn Iffland im Garten und konnten uns den Aufbau eines Bienenstocks anschauen. Es war ein tolles Gefühl mit dem Finger durch die Wabe zu gleiten und anschließend den leckeren Honig zu kosten. Als Überraschung hatte Herr Iffland für jeden von uns eine Tüte mit einem Glas Honig und einem Samentütchen, mit dem wir zu Hause unsere eigene Bienenwiese aussäen können. Denn Bienen sind sehr wichtig für unsere Natur!

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Iffland, dass er spontan für uns Zeit hatte und uns diesen tollen Ausflug ermöglicht hat. „Danke“ auch für den leckeren Honig, den wir genießen werden.

(Foto /Text: S. Rhöse)

